

Datum der Neuigkeit 26. Aug. 2016

Von hier und woanders

Die Galerie zur alten Bank beginnt das zweite Halbjahr mit einer Ausstellung der Winterthurerin Marianne Chiu und Rosmarie Aberhalden aus Ebnat-Kappel. Die Vernissage, morgen Samstag, 27. August 2016, um 16.00 Uhr, ist für alle Kunstinteressierte öffentlich.

Kunstwerke sind mehr als nur ästhetisch ansprechende Gegenstände, mehr als nur menschliche Geschicklichkeit und Erfindungsgabe. Sie vertiefen unser Verständnis für uns selbst und andere, auch vergrössern sie unsere Kenntnis der verschiedensten Lebensweisen. «Von hier und woanders» ist die Ausstellung zweier Künstlerinnen, die uns die Auswirkungen von sozialen Schichtungen und politischen Zusammenhängen auf ihr Schaffen präsentieren.

Von der Seele malen

Inspiriert von der chinesischen Kunst malt Marianne Chiu detailliert und kleinflächig Erlebnisse von der Seele. 2009 zog es sie in den Nordwesten Chinas, in die Provinz Xinjiang. Dort hat sie sich in der Sprache und chinesische Medizin in AN-MO weitergebildet. Das Erlebte zerlegt sie experimentierfreudig in Personenabbildungen, florale Darstellungen und abstrakte Formen mit integrierten Schriftzügen. Farben bestimmen ihre aussagekräftigen Bilder und Collagen. Sie sind bunt, blühend, mitreissend und ruhen doch in sich. Manchmal sind sie Fenster zur realen, korrupten Welt Chinas, manchmal Einblicke in Chius persönliche imaginäre Welten. Der Wechsel zwischen bemalten und leeren Flächen oder nasser und trockener Maltechnik könnten das Yin-Yang-Prinzip in der Kunst widerspiegeln: chinesische Originalität mit persönlichem Stil.

Umfassend wie konzentriert

Das Thema Zeit prägt das aktuelle Schaffen von Rosmarie Aberhalden. Während der Ausbildungsjahre im pädagogischen Bereich entstanden einige wenige Zeichnungen in der Natur. Die Suche nach einem eigenen Ausdruck fand sie vor allem in Texten und symbolischen Zeichnungen. Der Umgang mit verschiedenen Zeitbegriffen, der aktuellen Zeit und ihrer Ereignisse mit den dahinter verborgenen Problemen, finden Ausdruck in einer persönlichen Formgebung, ausdrucksstark durch Reduktion. Zu entdecken gibt es vieles: kleinformatische, skizzenhafte Monotypien und Linolschnitte, Acrylbilder und grosse Mixed Media Malerei auf Karton zusammen mit Installationen laden zur Auseinandersetzung und eigener Interpretation ein. Symmetrische Anordnungen und Konzepte zeigen, wie der Mensch dem grundlegenden Bedürfnis nachgeht, natürlichen Formen Ordnung aufzuerlegen und für Individualität zu sorgen, bewusste Asymmetrie für seine Dynamik, heftige Gefühle und Visionen.

Vernissage

Zur Vernissage vom 27. August sind alle herzlich eingeladen. Sie ist gute Gelegenheit, mehr über die Künstlerinnen und ihre Werke zu erfahren. Die Ausstellung in der Galerie zur alten Bank dauert bis am 18. September. Offen ist sie jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen zur Galerie zur alten Bank finden Sie [hier](#).
zur [Übersicht](#)